



**Programm  
2009/2010**

# FORUM GERSAG

**Volkshochschule Emmen**

## Generalversammlung

**Montag,  
26. Oktober 2009**

**FORUM GERSAG, Volkshochschule Emmen**

**1. Teil:**

**Zeit: 18.45 Uhr**

**Ort: Kongress-Saal, Zentrum Gersag**

**Im Anschluss offeriert Ihnen das FORUM GERSAG einen Apéro.**

**2. Teil:**

**Zeit: 19.30 Uhr**

**Ort: Kongress-Saal, Zentrum Gersag**

## Schweiz-Gambia

Reisebericht in Bildern

Hanspeter Herger, Emmen

Hanspeter Herger ist im Winter 2008/09 mit einem Arbeitskollegen nach Gambia gefahren. Voll bepackt mit Hilfsgütern für ein medizinisches Projekt, durchquerten sie Frankreich, Marokko, Mauretanien, Senegal bis nach Gambia. Was haben die beiden unterwegs erlebt? Wie sind sie durch die Wüste gekommen? Die farbenreichen Bilder bringen den Schwarzen Kontinent näher.

**Montag,  
2. November 2009**

**19.30 Uhr  
Gemeindebibliothek Gersag**

## Lauf um mein Leben

Roman zum Thema Gendoping. Lesung mit Hintergrundtalk (in Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek Emmen)

Beat Glogger, Wissenschaftsjournalist und Autor, Winterthur

Bald werden Sportler genmanipuliert – oder sind sie es schon heute? Beat Glogger entwirft in seinem Roman eine unheimliche Welt, in der an der genetischen Verbesserung des Menschen experimentiert wird. Gendoping ist keine Science-Fiction, sondern eine echte Gefahr.

Beat Glogger war Mitglied des Schweizer Leichtathletik-Nationalkaders. Er hat Mikrobiologie studiert und arbeitete viele Jahre als Moderator und Leiter des Wissenschaftsmagazins MTW am Schweizer Fernsehen. Heute balanciert er als freier Wissenschaftsjournalist und Thrillerautor gekonnt auf der Grenze zwischen Fakten und Fiktion.

**Montag,  
16. November 2009**

**19.30 Uhr  
Kongress-Saal,  
Zentrum Gersag**

## Du tickst anders! Ich auch!

Über die Unterschiedlichkeit der Menschen

Othmar Loser-Kalbermatten, Emmenbrücke, Psychologe lic. phil, arbeitet seit über 20 Jahren selbstständig als Psychotherapeut und Coach sowie seit sechs Jahren in der Team- und Organisationsentwicklung. Ausbilder am Ausbildungsinstitut GFK in Zürich

In unseren privaten und beruflichen Beziehungen begegnen wir immer wieder Handlungen und Reaktionen eines Gegenübers, die wir nicht verstehen und nicht nachvollziehen können. Wir sind irritiert, Akzeptanz und Verständnis fallen schwer. Menschen sind unglaublich verschieden! Sie haben ganz unterschiedliche Persönlichkeitsmuster entwickelt. Das Persönlichkeits- und Kommunikationsmodell «Personality Patchwork» ermöglicht uns, darüber zu reflektieren und auszutauschen. Wir können in einer neuen Art über uns und über andere nachdenken. Wir erkennen, wer wir sind und wer die anderen sind. Das eröffnet neue Möglichkeiten der Kommunikation, des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens.

**Montag,  
30. November 2009**

**19.30 Uhr  
Kongress-Saal,  
Zentrum Gersag**

## Shaolin – die Quelle zur Ruhe

Bei manchen Reisen bleibt man am selben Ort und doch kommt man weiter!

Shifu Roger Stutz, buddhistischer Name Shi Yan Long, Shaolin-Meister der 34. Generation, Luzern (Obernau)

Im Jahre 2003 reiste der Schweizer Roger Stutz nach etlichen Prüfungen nach China um im legendären Shaolin Kloster in Kung-Fu, Qigong und Meditation unterwiesen zu werden. Nach rund drei Monaten wurde sein Aufenthalt im Kloster durch Aufstände abrupt unterbrochen. Was Roger Stutz im Kloster erlebte und wie er dann aus Zentralchina flüchten musste, veränderte sein Leben drastisch. Heute führt Shifu Roger Stutz (Shifu: Meister, Väterlicher Lehrer) einen buddhistischen Tempel und eine Kung-Fu-Schule in Kriens. Roger Stutz erzählt, wie alles begann und was alles daraus entstanden ist.

## Grundsätze

### Der Verein «Forum Gersag»

- Unter dem Namen «Forum Gersag» besteht in der Gemeinde Emmen ein Verein, der aus dem Forum Gersag (aktiv seit 1960) entstanden ist
- Der Verein «Forum Gersag» ist überparteilich und interkonfessionell
- Der Verein «Forum Gersag» ist Mitglied der Luzerner Volkshochschulen (VLV)
- Der Verein kann mit anderen Vereinen mit ähnlichen Zielsetzungen als Sektion oder Teilverband zusammenarbeiten.

### Vereinszweck

Der Verein «Forum Gersag» bezweckt folgende Ziele:

- Das kulturelle Angebot der Gemeinde Emmen erweitern
- Aktuelle Informationen zu Gegenwarts- und Zukunftsfragen vermitteln
- Verschiedene Wissensgebiete durch Vorträge und Kurse näherbringen
- Die Identität des Einzugsgebiets von Emmen fördern
- Begegnungen ermöglichen

### Mitgliedschaft und Gönnerbeitrag

Mit dem Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– bzw. Fr. 70.– (Partnerbeitrag) können Sie Mitglied des Vereins «Forum Gersag» werden. Als Mitglied des Vereins erhalten Sie eine Vereinskarte und haben freien Eintritt bei allen Veranstaltungen.

Mit einem Gönnerbeitrag unterstützen Sie unser Engagement in der Erwachsenenbildung. Ab dem Beitrag von Fr. 100.– werden Sie im nächsten Jahresprogramm namentlich erwähnt.

### Vorstandsmitglieder

Regula Blum Schmidig, Monika Daniele, Ruth Heimo-Diem, Rita Pasquale Herger, Urs Stadelmann, Susanne Truttman-Hauri, Arnold Wyrsh

### Kontaktadresse

Präsidentin Rita Pasquale Herger  
forumgersag@emmen.ch  
Telefon 041 260 28 60

### Eintrittspreis

CHF 8.–

### Gönner

Inhaber von Gönnerkarten gratis

**Donnerstag,  
14. Januar 2010  
19.30 Uhr**

**Treffpunkt PP Gersag,  
vor dem Gemeindehaus**

Mitfahrgelegenheit oder  
20 Uhr  
Sternwarte Hubelmatt,  
Zihlmattweg 2, Luzern

## Blick in die Sterne

Besuch der Sternwarte Hubelmatt, Luzern

Astronomische Gesellschaft Luzern (AGL)

Anmeldung erforderlich an: Regula Blum, Telefon 041 280 02 14

regulablum@schmidig.net

Teilnehmerzahl beschränkt. Findet bei jeder Witterung statt.

Zu Beginn des neuen Jahres einen Blick in die Sterne wagen? Die Astronomische Gesellschaft Luzern (AGL) bietet die Möglichkeit, in der Sternwarte Hubelmatt in die Sternbilder mit ihren Planeten und weit entfernten, fremden Sonnen zu schauen. Mit modernen Teleskopen auf dem Dach des Schulhauses Hubelmatt ist etwa der Orionnebel von Luzern aus sichtbar.

Auch ohne Teleskop sind die Planeten Merkur, Venus, Jupiter und Saturn am Nachthimmel zu erkennen. Ein Mitglied der AGL wird uns Wissenswertes über die 50 bekannten Sternbilder, weitere Planeten und Himmelskörper vermitteln.

Bei schlechter Witterung findet ein Rundgang des kleinen Planetariums der AGL statt und es werden Filme über die Himmelskörper gezeigt.

**Montag,  
1. Februar 2010  
19.30 Uhr**

**Kongress-Saal,  
Zentrum Gersag  
in Zusammenarbeit mit  
«akku»**

## Augen-Blicke und Augen-Bilder



Illustrierter Vortrag über «Das Auge in der Kunst»

Dr. phil. Karl Bühlmann, Luzern

Das Auge ist eines der faszinierendsten Organe des Menschen und sozusagen unser Leitsinn. «Es ist besser, etwas einmal zu sehen, als zehnmal darüber zu hören», sagt ein russisches Sprichwort. Auch Kunst lehrt Sehen und genaues Hinschauen. Aus vielen Bildern berühmter und weniger bekannter Künstler und Künstlerinnen blicken uns Augen entgegen. Sie senden die unterschiedlichsten Signale aus, lassen ins Innere der abgebildeten Figuren blicken und Gefühle erahnen oder deuten.

**Montag,  
15. März 2010  
19.30 Uhr**

**Kongress-Saal,  
Zentrum Gersag**

## Aus der Gemeinde – für die Gemeinde

Einblick in das Sportnetzwerk Emmen

Beat Fitz, Leiter Sportamt

EMMEN – überraschend sportlich.

Ausblick, News und Trends im Umfeld des Sports und der Sportinfrastruktur in Emmen. Das Sportnetzwerk sowie die Strukturen der Emmer Sportförderung werden von Beat Fitz vorgestellt.

**Montag,  
26. April 2010  
19 Uhr**

**Treffpunkt Parkplatz  
Zentrum Gersag**

## Fledermäuse – heimliche Lebenswelt

Eine Begehung und Livebilder

Madeleine und Bruno Studer, Ruswil, Quartierbetreuer der «Grossen Mausohren»-Kolonie in der Kapelle St. Ottilien, Buttisholz

Im Estrich der Kapelle St. Ottilien in Buttisholz leben im Sommer mehrere Hundert der streng geschützten «Grossen Mausohren». Diese Art gehört zu den grössten bei uns lebenden Fledermäusen. Die Spannweite ihrer Flügel beträgt beachtliche 40 Zentimeter.

Per Funk werden Livebilder aus dem Dachstock der Kapelle ins benachbarte Gebäude übermittelt, die das Geschehen in der Kolonie mitverfolgen.

Anfahrt mit Privatautos.

Anmeldung unter [forumgersag@emmen.ch](mailto:forumgersag@emmen.ch) für Mitfahrgelegenheit.